

Präsenzstelle Prignitz der FH Brandenburg

Seit Jahren verliert die Prignitz kontinuierlich an Einwohnern/-innen und zählt derzeit zu den am dünnsten besiedelten Landkreisen Deutschlands. Sowohl der Landkreis Prignitz als auch der Nachbarlandkreis Ostprignitz-Ruppin gehören zu den flächen größten des Landes Brandenburg und weisen gleichzeitig geringe Bevölkerungszahlen und -dichten auf. Sie gelten nach EU-Richtlinien sogar als unbesiedelt. Mit dem Bevölkerungsrückgang auf Landesebene geht eine deutliche Verschiebung der Altersstruktur einher. Besonders drastisch spiegelt sich dies in den aktuellen und prognostizierten Zahlen der Schulabgänger/-innen wider. Daraus folgt, dass nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden können und es für die ansässigen Unternehmen immer schwieriger sein wird, den Bedarf an zukünftigem Personal aus eigener Kraft zu decken.



Die besondere Situation der Beschäftigung in wirtschaftlich dünn besiedelten Regionen wie der Prignitz erfordert unkonventionelle Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2005 auf Initiative des Vereins „Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V.“ (WADWD) und der Fachhochschule Brandenburg die Präsenzstelle Prignitz in Pritzwalk eröffnet.

Die Einrichtung dieses akademischen Außenstandortes stellte ein Novum in der Brandenburger Hochschullandschaft dar. Anfangs ausschließlich finanziert durch den Verein, wird die Präsenzstelle seit 2007 zusätzlich aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Die Präsenzstelle Prignitz versteht sich als zentrale Koordinierungsstelle für Wissenstransfer und akademische (Weiter-)Bildung. Ziel ist es, dem seit Jahren zu beobachtenden Abwanderungstrend jüngerer Fachkräfte durch attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ansprechende Arbeitsplatzangebote entgegen zu wirken und die Menschen langfristig an die Region zu binden.

In einer Allianz aus Unternehmen und Bildungsinteressenten sowie Hochschulen und Bildungseinrichtungen soll dazu beitragen werden, Nachfrage und Angebot von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zukünftig besser aufeinander abzustimmen. Bei individuellen Studien- und Berufsinformationstagen werden die Schüler/-innen der weiterführenden Schulen über Studienangebote im Land Brandenburg informiert und erhalten gleichzeitig einen Überblick zu den angebotenen Ausbildungs- und Praktikastellen der regionalen Unternehmen. Die jungen Erwachsenen werden auf diese Weise für Studien- und Ausbildungsangebote in der Region sensibilisiert mit dem Ziel sie nachhaltig an die Region zu binden und somit eine zukunftsfähige regionale Wirtschaft zu sichern.

Durch die Präsenzstelle erhalten auch die Unternehmen im Nordwesten des Landes Brandenburg einen „physischen“ Zugang zur Hochschullandschaft. Dies vereinfacht die Wahrnehmung von Angeboten im Bereich des Personal- und Wissenstransfers oder die Umsetzung von Forschungsprojekten mit Hochschulen.

Kontakt:

Fachhochschule Brandenburg
Präsenzstelle Prignitz
Meyenburger Tor 5
16928 Pritzwalk
Daniela Herrling
Tel. 03395 7098647
prignitz@fh-brandenburg.de

Wachstumskern Autobahndreieck
Wittstock/Dosse e.V.

Mike Blechschmidt
Mobil 01723135517
mike.blechschmidt@induka-service.de

Katrin Lange
Tel. 033968 82527
katrin.lange@amtmeysenburg.de